Graz, Universitätsbibliothek, Ms 375

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, 43.

Meingot III., von 1296—1317 Domherr, dann Dompropst. Da der Auftraggeber nur Canonicus genannt wird, ist die Zeit vor 1314 bzw. 1317 anzunehmen.

VORBESITZER: Neuberg.

LITERATUR: Laurin, Blindstempelbände, 135. — Colophons 13 628. — Kat. Gotik 176, Nr. 156 und Abb. 64.

Abb. 8

Ms 375 (Gairach?), 1451—1454

Antiphonar für Kartäuser, Sommerteil (lat.).

Pergament, 164ff., 335 × 240, Schriftspiegel 270 × 160. — Je 8 Zeilen römische Choralnoten auf 4 roten Linien und Text. — Initialen mit Fleuronnée in Rot, Blau und Grün, bunte Initialen und Cadellen; originale Foliierung an den unteren Blattecken von *1—71* und *81—175*; rote Kustoden.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, AUFTRAGGEBER (?): *Finitus est liber iste sub domino Martino priore eiusdem domus. Ab incarnatione* ... (fol. 164^{v}). Martin war Propst der Kartause Gairach, damals Steiermark, von 1451—1454.

VORBESITZER: Gairach.

Abb. 226

Ms 387 (St. Lambrecht), 1466

Hymnennachtrag in einem Psalterium benedictinum (lat.).

Pergament, 280ff., 320 × 230, Schriftspiegel des datierten Nachtrags 250 × 170, 13 bzw. 14 Zeilen und 2 bzw. 3 Zeilen römischer Quadratnoten auf 5 roten Linien. — Originaler St. Lambrechter Ledereinband mit Rollenpressungen, goldgepreßten Einzelstempeln und Aufdruck *PSALTERIUM / I.T.A* (= Johannes Trattner Abbas) *MDLXXIII*, Eck- und Mittelbeschläge entfernt.

DATIERUNG: *1466* (fol. 280^{v}). — Der nicht datierte Hauptteil ist wahrscheinlich auf Grund der figürlichen Initiale auf fol. 117^{r}, die einen *Abbas Johannes* darstellt, unter Abt Johannes I. (1341—1359) in St. Lambrecht geschrieben worden. Die Hand des Rubrikators schreibt fol. 331^{r}—344^{r} in Ms 393.

VORBESITZER: St. Lambrecht.

LITERATUR: Plank, Geschichte 39. — Vgl. Mairold 66. — Kat. Gotik 174.

Abb. 286

Ms 393 (St. Lambrecht), 1358
1447

Vollmissale (lat.).

Pergament, 351ff., 325 × 245, Schriftspiegel 230 × 150, 2 Spalten zu 30 Zeilen, fol. 212^{r}—214^{r} zu 22 Zeilen, fol. 262^{r}—328^{r} (= Lage 27—34) zu 32 Zeilen; vier Schreiber; die datierte Hand schreibt fol. 329^{r}—330^{r} und ab fol. 344^{v}; vom gleichen Schreiber auch das 1364 geschriebene Ms 827, seit 1945 verschollen, und das undadierte Ms 843; der zweite Schreiber, der auch in anderen St. Lambrechter liturgischen Handschriften vorkommt, schreibt fol. 238^{r}—278^{r}, fol. 331^{r}—344^{r}; der dritte Schreiber kommt auf

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 375

[CMD-A VI] Maria Mairold: Die datierten Handschriften der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 6). Wien 1979, Ab. 226.



Abb. 226 Ms 375, fol. 164v (Gairach), zwischen 1451 und 1454

Graz, Universitätsbibliothek, Ms 375

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=4903